

## Für einen würdevollen Abschied

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“  
Das hat Cicely Saunders, die Vordenkerin des Palliativ- und Hospizgedankens, über die Arbeit für und mit schwerstkranken und sterbenden Menschen gesagt.

Dinge zu Ende bringen, mit Angehörigen und Verwandten zusammen sein, einen Abschluss finden: Das alles gehört zum Wesenskern von Palliativpflege und Hospizarbeit.

Wenn Menschen an einer lebensbegrenzenden Krankheit leiden, brauchen sie neben der intensiven medizinisch-pflegerischen Betreuung menschliche Zuwendung und Empathie. Deshalb steht die individuelle Situation jedes Patienten im Zentrum der Palliativpflege.

Schwerstkranke Menschen brauchen Zeit, sie können nicht nach Vorgabe gepflegt werden. Diese intensive Form von Pflege und Betreuung verlangt viel professionelles und persönliches Engagement. Sie setzt einen hohen zeitlichen Aufwand und große personelle Flexibilität voraus. Doch nicht alle Kosten der Palliativpflege werden von den Kassen übernommen.



Karin Bewer und Elisabeth Kropp  
Ansprechpartnerinnen im  
Ambulanten Palliativpflegedienst

### Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Ambulanter Palliativpflegedienst  
Caritasverband Paderborn e.V.  
Sparkasse Paderborn  
IBAN: DE60 4765 0130 0001 0121 29

## Ambulanter Palliativpflegedienst

Caritasverband Paderborn e.V.

### Ansprechpartnerinnen

**Elisabeth Kropp**

(Leitung)

**Karin Bewer**

(Stellvertretung)

Grünebaumstraße 1  
33098 Paderborn

**IK 500 573606**

**Telefon:** 05251/16195-7360

**Telefax:** 05251/16195-7399

Telefon außerhalb der Sprechzeiten:  
05251/889-1000 oder 05251/889-1111

**E-Mail:** [palliativ@caritas-pb.de](mailto:palliativ@caritas-pb.de)

[www.caritas-pb.de](http://www.caritas-pb.de)

### Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.30 - 13.00 Uhr



DEN TAGEN  
MEHR  
LEBEN GEBEN

ZUWENDUNG  
LEBENSQUALITÄT  
WÜRDE

## Ambulante Palliativpflege





**Das Team der Ambulanten Palliativpflege:** (v.l.) Kathrin Ebbesmeier, Maria-Magdalena Düsing, Irene Pöhlmann, Birgit Lipsewers, Dominik Schertel, Karin Bewer, Elisabeth Kropp, Maria Sallen, Max Benecki, Elke Robrecht.

## Gut vorbereitet für eine verantwortungsvolle Aufgabe

Der Ambulante Palliativpflegedienst im Caritasverband Paderborn wurde 2007 als erster Pflegedienst für schwerstkranke und sterbende Menschen im Kreis Paderborn gegründet.

Heute zählt das Palliativpflegeteam der Caritas zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind aus-

nahmslos fachlich qualifizierte Krankenschwestern und Krankenpfleger oder Altenpflegerinnen und Altenpfleger.

Für ihre anspruchsvolle berufliche Aufgabe haben sich durch die umfangreiche Fortbildung „Palliativ Care“ vorbereitet und qualifiziert.

## Ambulanter Palliativpflegedienst

### Die Würde erhalten und die Lebensqualität verbessern

Die Aufgabe der Palliativpflege ist es, die Lebensqualität des erkrankten Menschen zu verbessern und ein würdevolles Sterben in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

In enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Kooperationspartnern werden Schmerzen und andere belastende Symptome kontrolliert und nach Möglichkeit gelindert, so dass der kranke Mensch ein Stück Lebensqualität und Eigenständigkeit zurückgewinnt. So kann es gelingen einen erneuten Krankenhausaufenthalt zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Palliativarbeit ist die Begleitung und Unterstützung von Angehörigen des Erkrankten bei sozialen, psychologischen und spirituellen Problemen.

„Hoffnung ist der Regenbogen über dem herabstürzenden Bach des Lebens.“

### Wofür der Palliativpflegedienst im Caritasverband Paderborn steht

- Pflege von Patienten, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, unabhängig vom Lebensalter
- optimale Linderung von belastenden Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und Angst
- rehabilitative, diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die die Lebensqualität verbessern
- Respekt vor dem Leben und seiner Endlichkeit
- Achtung der individuellen Würde und Autonomie jedes Menschen
- Empathie, Zuwendung und Orientierung an der individuellen Situation des Patienten
- Unterstützung von Angehörigen und Freunden
- Mitarbeit im „Paderborner Palliativnetz“, dem Pflegenden und Mediziner, ambulante Pflegedienste und Kliniken sowie Hospizdienste aus dem Kreis Paderborn angehören